

Weltenbummler aus Leidenschaft

Vom Nordkap bis Feuerland, von der Mongolei bis in die Südsee: Rüdiger Nunhardts Passion ist das Reisen. Der 77-Jährige lebt mit seiner Partnerin im „Wohnen mit Service“ des Ludwigstifts. Von dort aus starten die beiden zu ihren Touren rund um den Globus.

Unser „Reise-Opa“ – so nennen die Enkel ihren Großvater, den sie manchmal öfter auf den Bildschirmen ihrer PC's und Handys sehen, als sie ihn sonst zu Gesicht bekommen. Rüdiger Nunhardt verschickt per Internet humorvolle und spannende Reiseberichte an Familie und Freunde oder stellt sie auf seine Homepage. Im Schnitt sind es drei bis vier Monate pro Jahr, die der Rentner gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Monika Xavier auf Reisen ist. Der studierte Druckingenieur und Unternehmer hat längst alle Kontinente bereist, die Länder gezählt hat er indes nicht: „Mir kommt es nicht auf die Quantität, sondern auf die Qualität des Reisens an.“ Die Eigenart eines Landes kennenlernen und mit seinen

Menschen in Berührung kommen – das ist es, was ihn so sehr am Reisen begeistert. Nervenkitzel inklusive.

Das Reisefieber hat den gebürtigen Sudetendeutschen schon früh gepackt: Mit 16 fährt er mit dem Fahrrad von Stuttgart über Paris nach London, mit Anfang 20 trampelt er durch die Sahara und zum Nordkap. Etwas beschaulicher reist er später mit der jungen Familie im Wohnmobil. Dann eine schlimme Diagnose: Nach der Geburt des dritten Kindes erkrankte seine Frau an Multipler Sklerose. In seiner Mobilität lässt sich das Ehepaar nach dem Auszug der Kinder dadurch nicht bremsen. Auf einem Tandemfahrrad, das sie im Flugzeug mitnehmen, radeln sie durch die Welt – etwa von Assuan bis Kairo am Nil entlang und noch im Todesjahr auf einem selbstkonstruierten Tandem-Dreirad auf dem Jakobs-Pilgerweg nach Santiago de Compostela.

Per Anhalter über die Meere

Die Segel nochmal neu setzen – dafür entscheidet sich Rüdiger Nunhardt mit 65 Jahren. Im Dezember 2004 stirbt seine Frau nach 34-jähriger Ehe an Brustkrebs, der Stuttgarter Winter ist kalt und grau. Da ändert ein Zeitungsartikel quasi sein Leben: Begeistert liest der Hobbysegler von der Möglichkeit, unter dem Motto „Hand gegen Kojé“



Weltenbummler Rüdiger Nunhardt

Mit Monika Xavier im
Monument Valley (2013)

auf Segelschiffen zu arbeiten und dafür kostenlos um die Welt zu schippern. Kurzentschlossen fliegt er in die Karibik, wo er auf Gästesegelschiffen arbeitet und Schiffe über den Atlantik ins Mittelmeer überführt. Die Karibik bleibt sein Lieblingsort: „Es ist einfach ein wunderschönes Leben dort. Die Menschen haben wenig, aber sie feiern und tanzen immer.“ Obwohl schwere Stürme den Weltenbummler mehrfach in Lebensgefahr brachten, wollte er dieses abenteuerliche Leben nie mehr missen.

Rüdiger Nunhardt würde noch heute bis zu seinem Lebensende über die Meere schippern, hätte er nicht bei einem kurzen Heimaturlaub

Monika Xavier kennengelernt. Die damals 65-Jährige, bis zu ihrer Pensionierung im Auslandsrentenservice tätig, ist ebenso reisefreudig, teilt seine Liebe für die Karibik, begeistert sich genauso für fremde Kulturen und Länder und lässt sich auch von staubigen Schotterpisten und extremen Wetterbedingungen nicht abschrecken. Beide genießen das gemeinsame Reisen: „Wir erleben alles doppelt, wenn wir abends bei einem Glas Wein über das Erlebte sprechen. Es vertieft sich und bleibt in schöner Erinnerung.“ So ist das unternehmungslustige Paar schon in Florida mit Delfinen geschwommen und überlebte in der Südsee einen Maori-Krieger-Angriff auf das Frachtschiff, mit dem sie durch den Insel-Archipel fuhren.



Fotos: privat



„Ich konnte mir vorstellen, bis zu meinem Lebensende über die Meere zu segeln.“

Seit 2015 leben die beiden in zwei getrennten Wohnungen im „Wohnen mit Service“ des Ludwigstifts im Stuttgarter Westen: „Das ist das Beste, was wir in unserem Alter machen konnten.“ Bisher benötigen sie die Unterstützung noch nicht, aber sie wissen, dass der Tag kommen wird und genießen daher die Sicherheit. Irgendwann wird dann wohl auch Schluss sein mit den abenteuerlichen Reisen, aber noch ist es nicht so weit. Für die Wintermonate ist eine weitere große Reise geplant, Rüdiger Nunhardts Augen funkeln beim Erzählen: Auf einem Flussschiff geht es dann auf dem Amazonas von der brasilianischen Küste durch den Dschungel bis Iquitos in Peru.

kk